

Germany-Geesthacht: Miscellaneous general and special-purpose machinery

OJ S 223/2022 18/11/2022

Contract award notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Postal address: Max-Planck-Straße 1

Town: Geesthacht

NUTS code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Postal code: 21502

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle

E-mail: einkauf@hereon.de

Telephone: +49 4152870

Fax: +49 415287-1750

Internet address(es):Main address: <https://www.hereon.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Öffentlich geförderte Forschungseinrichtung in privatrechtlicher Rechtsform

I.5. Main activity

Other activity: Materialforschung, Klima-, Küsten- und Umweltforschung sowie der regenerativen Medizin

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Selective Laser Melting Anlage (SLM) für in-situ Probenumgebung

II.1.2. Main CPV code

42900000 Miscellaneous general and special-purpose machinery

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Selective Laser Melting Laboranlage mit spezifischer Bauraumanpassung zur Durchführung und Analyse von additiven Bauprozessen innerhalb der PETRA III HEMS Synchrotron Beamline (Haupt- und Seitenstation) und außerhalb am Hereon in Geesthacht.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 758 700,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Main site or place of performance: Helmholtz-Zentrum hereon GmbH Max-Planck-Straße 1
21502 Geesthacht Planung: Erfüllungsort Geesthacht, vorbehaltlich einer Änderung auf
Erfüllungsort DESY/Hamburg, DESY Notkestraße 85 22607 Hamburg

II.2.4. Description of the procurement

1 St. SLM Laboranlage

Aufbau als offene Systemarchitektur mit guter Zugänglichkeit, Möglichkeit für flexible
Erweiterungen oder Modifikationen bezüglich technischer Komponenten, kundenseitig frei
programmierbarer Softwarefunktionen, Ausgabe aller Prozessdaten, Mess- und Analysedaten
im Rohformat in zur Weiterverarbeitung geeigneten digitalen Datenformaten.

Anforderungen gemäß Leistungsbeschreibung:

Verarbeitbarkeit von

Aluminium-, Nickelbasis-, Titan- und Titanaluminidlegierungen sowie Eisenlegierungen und
Stähle.

Maximaler Bauraumvorgaben für Haupt- und Nebenaggregate.

Kühlkonzept

Vakuumtauglichkeit und Schutzgasbetrieb

Inertgasfähige Anlage mit stufenlos geregelter Gasfluss

Bauplattform mit einer Bauraumgröße von 50 mm (+ 30 mm/-20 mm) x 5 - 10 mm x 50 mm (+
30 mm/ -30 mm) (L/B/H)

beheizbare Bauplattform

Auslegung Pulverreservoir ausreichend für mind. einen vollständigen Bauprozess

Sensorik (Sicherheit, Temperatur) im Bauraum

Mobiles Grundgestell

Rotation der Prozesskammer oder der Bauplattform

Ein- und Ausgangsfenster für Synchrotronstrahlung

Pulverauftragsmechanismus

Fasergekoppelte Continuous Wave Single Mode Laserstrahlquelle sowie

Integrationsmöglichkeit einer zusätzlichen zweiten Laserquelle

Höhenverstellbare 3D Scaneinheit für eine "on the fly" Anpassung des Strahlquerschnittes.

Schutzgasumwälzung

Software und Maschinensteuerung incl. PC/Steuerungsrechner, Monitor und Eingabegeräte

Zugangsmöglichkeit Prozesskammer

Vorbereitung für koaxiale Prozessbeobachtung

Vorbereitung für pyrometrische (dreidimensionale) Messung der Wärmeverteilung

Baukammerreinigung

Transportkonzept

Dokumentation und Bedienungsanleitung

Aufbau, Abnahme und Training

Sicherheitsstandards und Zertifizierung (CE Zertifizierung)

Datenaufbereitungs- und Datenvorbereitungssoftware

System zur Verteilung und Absaugung eines Schutzgasstromes über dem Pulverbett

Spezifizierung Softwarelizenzen Anlagensteuerung

Kaufmännische Anforderungen

Halmholtz-Zentrum hereon GmbH beabsichtigt, über den Inhalt der vorgelegten Angebote zu verhandeln. Ein Anspruch auf Verhandlungen besteht nicht. Das HZG behält sich das Recht vor, den Zuschlag auf Erstangebote ohne auch ohne Verhandlung zu erteilen.

Die Finanzierung dieses Systems ist fördermittelgebunden, sie ist mithin in ihrem Gesamtwert limitiert und setzt eine Abnahme der Anlage und Abschluss aller vereinbarten Leistungselemente spätestens bis zum 31.12.2023 voraus. Bei Überschreitung des Budgets bleibt die Aufhebung gemäß § 63 VgV vorbehalten.

Aus diesem Grunde Vertragsbestandteil: Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, kosten-/nachteilsfrei für ihn die Rückabwicklung des Vertrages durchzuführen ohne weitere Inverzugsetzung des Auftragnehmers, wenn durch Verschulden des Auftragnehmers ein Verzug des spätesten oben genannten Liefer- und Leistungstermins absehbar bzw. eingetreten ist.

Ausführungsfrist:

Eine deutlich frühere Lieferungs- und Leistungserfüllung vor dem 31.12.2023 wird ausdrücklich angestrebt und zwischen Auftragnehmer und -geber im Detail vereinbart.

Ziel: 10 Monate ab Auftragserteilung

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität der technischen Ausführung und Konzept / Weighting: 40

Price - Weighting: 60.00

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Award of a contract without prior publication of a call for competition in the Official Journal of the European Union in the cases listed below

- No tenders or no suitable tenders/requests to participate in response to open procedure

Explanation:

Folgeverfahren nach ergebnislosen Vorverfahren (3)

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Auftragsvergabe Aconity3D GmbH

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

07/11/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Aconity3D GmbH

Postal address: Kaiserstr. 100

Town: Herzogenrath

NUTS code: DEA2D Städteregion Aachen

Postal code: 52134

Country: Germany

E-mail: info@aconity3d.com

Telephone: +49 24075529200

Fax: +49 24075529299

Internet address: <http://www.aconity3d.com>

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 758 700,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXU1YYDYYQ4

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemomblerstraße76

Town: Bonn

Postal code: 53113

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.
- Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit:
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/11/2022